

These: Offene Arbeit mit Kindern ist auch immer Arbeit mit Eltern

Wie viel Platz geben wir dieser Arbeit? Welche Ziele verfolgen wir damit? Wer hat welche Praxis diesbezüglich und welche Erfahrungen werden gemacht?

Sibylle Schärli

Der These stimmen alle Teilnehmenden zu. In der Praxis gestaltet sich diese Arbeit unterschiedlich aus. Sie ist Abhängig von:

- Ressourcen der Institution; Stellenprozente
- Angebotsart; Je nach Angebot werden Eltern auch eher sichtbar oder fühlen sich eingeladen.
- Innen- / Aussenraum; niederschwellige Kontaktaufnahme möglich? Oder schwierig?
- Sozioökonomische Umstände der Eltern/ Familien; Ist es den Eltern wichtig Kontakt zu haben?
- Pädagogisches Konzept der Institution; Je nach Konzept verlangt dieses ein Netzwerk welches auch die Eltern miteinbezieht.
- Gefährdungssituation; Wird eine Gefährdung des Kindes erkannt, muss dies gemeldet werden. Dies führt indirekt zu Kontakt mit Eltern.

Arbeit mit Eltern ist legitim in unserem Arbeitsfeld, wenn sie den Kindern zugutekommt. Die Kinder stehen im Zentrum.

OAK ist auch immer Arbeit mit Eltern!?

- JA, ist unterschiedlich bewirtschaftet

Abhängig von

- ↳ Ressourcen
- ↳ Angebotsart
- ↳ Innen-/Aussenraum
- ↳ Sozioökonomische Umstände
- ↳ Gefährdung → MUST
- ↳ Pädagogisches Konzept
- ↳ Netzwerk / sozokulturelle Partnerschaften

Arbeit mit Eltern legitimiert sich, wenn es den Kindern zugute kommt

Offene Arbeit mit Kindern ist immer auch Arbeit mit Eltern. Wie viel Platz geben wir dieser Arbeit? Welche Ziele verfolgen wir in der Arbeit mit Eltern? Wer hat welche Praxis diesbezüglich und welche Erfahrungen werden gemacht? Sibylle Schärli

16